

ERZBISTUM
BAMBERG



Wir wollen
gehen im Licht
des Herrn!

Jes 2,5

Hausgottesdienst Advent 2025



Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Familien,
liebe Kinder und Jugendliche!

„Wir wollen gehen im Licht des Herrn“ (Jes 2,5) – dieser Vers aus dem Buch Jesaja kann uns ein guter Begleiter durch diese Adventszeit sein. Er lädt uns ein, nicht in den Dunkelheiten des Alltags stehen zu bleiben, sondern uns mutig auf den Weg zu machen, getragen von der Hoffnung auf das Kommen Gottes.

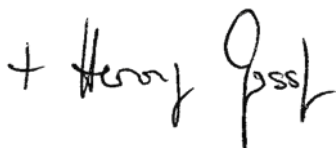
Advent bedeutet: Warten und Aufbrechen zugleich. Wir spüren das Dunkel der Welt, aber wir vertrauen darauf, dass Gottes Licht heller ist. Mit jedem Gebet, mit jedem Lied, mit jedem stillen Moment sind wir eingeladen, unser Herz für dieses Licht zu öffnen, das uns Orientierung, Trost und Freude schenken kann. Lassen Sie uns dabei aufmerksam sein für die kleinen Lichtmomente, die uns täglich geschenkt werden: ein freundliches Wort, ein Lächeln, eine helfende Hand, ...

Das Hausgebet möchte ein Begleiter auf diesem Weg sein. Es lädt ein zum Innehalten, zum Hören auf die biblischen Worte, zum Beten allein oder in Gemeinschaft. Möge es uns helfen, diese Adventszeit bewusst zu leben und zu erleben und den Blick auf das Licht Christi zu richten.

Gehen wir also gemeinsam – Schritt für Schritt – im Vertrauen darauf, dass Gottes Licht unsere Wege hell macht.

Der Herr segne unseren Weg,
er stärke unsere Hoffnung,
und er erfülle unser Herz
mit dem Licht seines Friedens.

Ihr und Euer

A handwritten signature in black ink, reading "Herwig Gössl". The signature is written in a cursive, flowing style.

Herwig Gössl
Erzbischof von Bamberg

Wir wollen gehen im Licht des Herrn!

Hausgottesdienst im Advent

Vorbereitung und Gestaltung des Gebetsabends

Schaffen Sie eine **einladende Atmosphäre**.

Wo es möglich ist, kann ein **Adventskranz**, eine **Kerze** in der Mitte stehen.

Legen Sie für alle eine **Gebetsvorlage** und ein **Gotteslob** bereit.

Vielleicht können Sie die **Lieder** mit Instrumenten begleiten. Sie finden auch im Internet Unterstützung zum Gesang unter: <https://gotteslob.katholisch.de>

Sprechen Sie vorher ab, wer was liest:

V: Vorbeterin | Vorbeter

L1/L2: Leserin | Leser

A: Alle

Wenn Sie das Hausgebet zusammen mit Kindern beten, dann können Sie noch Krippenfiguren bereitlegen.

Einen Vorschlag für die Gestaltung des Hausgebetes mit Kindern finden Sie am Ende der Broschüre auf den Seiten 10-11.

Eröffnung

Lied



Wir sagen euch an – GL 223

Die Kerzen (am Adventskranz) werden entzündet.

V: Wir sind nun zusammengekommen und vertrauen darauf, dass Gott mitten unter uns ist. So beginnen wir den Hausgottesdienst:

A: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Hinführung

V: „Wir wollen gehen im Licht des Herrn!“, dieser Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja gibt das Thema für unsere Zusammenkunft an. Dieses Schriftwort schließt wunderbar an das Motto des nun zu Ende gehenden Heiligen Jahres an, „Pilger und Pilgerinnen der Hoffnung“.

Wenn wir unterwegs sind im Bewusstsein, dass Gottes Licht uns den Weg erhellt, dann sind wir hoffnungsvoll unterwegs, selbst in schweren Zeiten.

Lassen wir uns nun von wohlbekannten biblischen Gestalten mit auf ihre Hoffnungswege nehmen. Bedenken wir dabei auch unsere ganz persönlichen Wege.

L1: **Maria und Josef** sind unterwegs von Nazaret nach Betlehem. Es ist ein Weg von etwa 150 Kilometern, für eine hochschwangere junge Frau sicherlich ein höchst beschwerlicher Weg.

L2: *Besinnung*
Welche schweren Wege bin ich schon gegangen?

Wo erlebe ich Menschen, die gerade einen schweren Weg gehen?

— Kurze Stille

L1: Das Matthäusevangelium erzählt von **Sterndeutern**, die, aus dem Osten kommend, ebenfalls auf dem Weg nach Betlehem sind. Sie folgen einem Stern, einem auffallend hellen Licht am Nachthimmel.

L2: *Besinnung*

Welche Lichter weisen/wiesen mir den Weg?
Welche Hoffnungen für mein Leben und das Leben meiner Nächsten habe ich?

— Kurze Stille

L1: Und dann sind da noch die **Hirten** mit ihren Schafen. Mitten in der Nacht werden sie von Engeln aus dem Schlaf gerissen. Eine unglaubliche Botschaft wird ihnen zuteil. Die Sehnsucht danach, das Gehörte und Versprochene mit eigenen Augen zu sehen, treibt sie an. Und wiederum führt der Weg nach Betlehem.

L2: *Besinnung*

Wohin führt mich meine tiefste Sehnsucht?
Was treibt mich im Innersten an, meinen Lebensweg zu gehen?

— Kurze Stille —

V: Die Wege der wohlvertrauten biblischen Figuren gleichen in einem Punkt unseren Lebenswegen. Ihre Wege waren berührt und angestoßen von Gottes unerklärlich wirkender Gegenwart. Und auch unsere persönlichen Lebenswege, so unterschiedlich sie sein mögen, sind berührt von derselben liebenden Göttlichkeit. Damals wie heute sind wir unterwegs im Licht des Herrn.

Lied



Kündet allen in der Not: Fasset Mut und
habt Vertrauen – GL 221,1

Aus der Heiligen Schrift

L1: Lange vor der Geburt Jesu lebte der Prophet Jesaja. Es war eine unruhige Zeit. Es gab Kriege. Da sieht Jesaja ein Hoffnungsbild für die Zukunft. Wieder geht es um einen Weg, um einen von Gottes Gegenwart geprägten Weg des Friedens.

V: **Der Berg des Hauses des HERRN steht fest gegründet als höchster der Berge; er überragt alle Hügel. Zu ihm strömen alle Nationen. Viele Völker gehen und sagen: Auf, wir ziehen hinauf zum Berg des HERRN und zum Haus des Gottes Jakobs. Er unterweise uns in seinen Wegen, auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Haus Jakob, auf, wir wollen gehen im Licht des HERRN.**

(Jes 2,2b-3a.5)

— Kurze Stille

L2: Wir hören diesen Text in einer Zeit, in der Krieg herrscht rund um das Heilige Land. Die Menschen ziehen nicht miteinander in Frieden, sie ziehen gegeneinander in den Krieg. Trotz dieser aktuellen Dunkelheit leuchtet die Verheißung aus dem Jesaja-Text hervor. Hören wir diese biblischen Zeilen ein zweites Mal. Lassen wir diese Zeilen zum Herzensgebet werden für eine Welt im Frieden.

V: **Der Berg des Hauses des HERRN steht fest gegründet ...** (weiter wie oben)

Bitten

V: Wir sind eingeladen, unsere Bitten vor Gott zu bringen. Gott kommt uns Menschen nahe im Kind in der Krippe. Öffnen wir unseren Blick für die Menschen in der Ferne und in der Nähe.

Als Antwort sprechen oder singen wir den Kehrvers von GL 221.

V/A: Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

L1: Gott, wir bitten dich für alle Menschen in Palästina und im Heiligen Land und für alle, die unter Kriegen und Unfrieden leiden.
— Kurze Stille

V/A: Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

L2: Wir bitten dich für alle, die Verantwortung tragen in Politik, Forschung, Kirche und Gesellschaft. — Kurze Stille

V/A: Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

L2: Wir bitten dich für alle, die für andere sorgen in der Familie, in der Gemeinde, in der Schule, an ihrer Arbeitsstelle. — Kurze Stille

V/A: Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

L2: Wir bitten dich für alle, deren Leben anstrengend ist durch Alter und Krankheit, durch Trauer und Einsamkeit. — Kurze Stille

V/A: Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

L2: Wir bitten dich für alle, die uns am Herzen liegen, und für unsere eigenen Sorgen und Nöte. — Kurze Stille

V/A: Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

Lied



Gott naht sich mit neuer Huld – GL 221,2

Vater unser

V: Alle unsere Gedanken und Bitten fassen wir zusammen im Gebet, das wir von Jesus haben:

A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segenswunsch

V: Wir beenden unsere Feier und beten gemeinsam:

A: Guter Gott,
du kommst uns auf den Wegen,
die wir gehen, entgegen.
Dein Licht erhelle unsere Wege.
Dein Licht begegne uns auf den Gesichtern
der Menschen.
Dein Licht erwärme unsere Herzen.
Schenke uns deinen Segen.
+ Den Segen des Vaters, des Sohnes und des
Heiligen Geistes. Amen.

Lied



Mache dich auf und werde licht – GL 219

Impuls für die Adventszeit

Lassen Sie das Heft (oder die Karte) für das Hausgebet 2025 an einem Ort liegen, wo es Ihnen immer wieder ins Auge fällt. Wann immer es Ihnen in den Sinn kommt (vielleicht angeregt durch Nachrichten oder Berichte aus der Zeitung), nehmen Sie das Heft zur Hand und lesen noch einmal (still für sich) den Text aus dem Propheten Jesaja.

Womöglich gibt es ein Wort oder eine Zeile, die sich Ihnen besonders einprägt. Machen Sie dieses Wort oder diese Zeile zu Ihrem Herzensgebet dieser Adventszeit.

Vorschläge zur Gestaltung des Hausgebetes mit Kindern

Hinweis zur Vorbereitung

Stellen Sie neben dem Adventskranz noch einige Krippenfiguren bereit:

- » Maria und Josef (vielleicht ein Eselchen)
- » Die Heiligen Drei Könige (und ein Kamel)
- » Hirten (ein paar Schafe)

Alternative zur Hinführung S. 5

Jeden Tag gehen wir ganz viele verschiedene Wege: in die Schule, zum Einkaufen, zu Freundinnen oder Freunden. Manche Wege fallen uns schwer, andere dagegen gehen wir gerne. Welche Wege seid Ihr heute schon gegangen?

Kinder und Erwachsene erzählen ...

Vielleicht wundert Ihr euch ein wenig, warum ich euch nach Wegen frage. Ich will es euch verraten. Ich möchte nämlich jetzt mit euch ein paar ganz

besondere Wege betrachten: die Wege von Maria und Josef, von den Heiligen Drei Königen und den Hirten. Lasst uns doch einmal einander erzählen, was wir von diesen Wegen wissen. Beginnen wir mit dem Weg von Maria und Josef ... (jeweils passende Krippenfiguren hinstellen)

Kinder und Erwachsene erzählen ...

Wow, ihr habt ja ganz schön viel gewusst. Eine Frage habe ich aber noch: Was haben diese Wege denn gemeinsam?

Kinder erzählen und vermuten ...

Ja, genau ... alle Wege führten in den Stall nach Betlehem, zu Jesus in der Krippe.

Und noch eines will ich euch verraten. Alle haben gespürt, dass ihnen Gott auf diesen Wegen ganz nah ist, dass er mit ihnen geht. Und das Schönste ist, dass Gott auch mit uns geht – immer. So hat er es uns versprochen. Wir spüren es vielleicht nicht immer, aber Gott ist da: geheimnisvoll und treu. Ihr werdet dann noch ein Bibeltext hören, der aber etwas schwer verständlich ist. Auch dabei geht es um einen Weg und um Gottes Mitgehen.

Gegebenenfalls nach dem Bibeltext nochmals kurz das Gespräch mit den Kindern in freier Form aufnehmen.

Hinweis:

Einen Hausgottesdienst zur Gestaltung einer Feier am Heiligen Abend in der Familie finden Sie im Gotteslob unter der Nummer 26 (Seiten 104-107).



Herausgeber:

Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg . Hauptabteilung Seelsorge
Sakramentenpastoral . Jakobsplatz 9 . 96049 Bamberg
sakramentenpastoral@erzbistum-bamberg.de
www.sakramentenpastoral.erzbistum-bamberg.de

Impressum:

Die Vorlage für den Hausgottesdienst der bayerischen Diözesen wurde
erstellt von Anna Lottes, Pastoralreferentin FB Altenseelsorge und Michaela
Wuggazer, Pastoralreferentin, FB Pastorale Grunddienste im Bistum Augsburg.

Überarbeitung und Ergänzungen der Texte für die Erzdiözese Bamberg von
Thomas Höhn, Sakramentenpastoral, Hauptabteilung Seelsorge.

Bilder Titelseite und Rückseite: ©Thomas Höhn

Liedernachweis: Gotteslob - Katholisches Gebet- und Gesangbuch.
Ausgabe für die Erzdiözese Bamberg 2013.

Lesungstexte: Die Ständige Kommission für die Herausgabe der
gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für
die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis.

Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den
Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidier-
ten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016).

©2024staeko.net

Gestaltung: ©Anita Schmitt

Klimaneutraler Druck....